

Daimler Trucks erhöht Anteil an russischem Lkw-Hersteller KAMAZ mit geplanter Unterstützung der European Bank of Reconstruction & Development

**Investor Relations
Release**

Datum:

11. Februar 2010

- **Daimler Trucks baut lokale Präsenz in Russland weiter aus**
- **Daimler Trucks und KAMAZ haben im Rahmen der strategischen Partnerschaft erste Projekte umgesetzt und beginnen mit der lokalen Lkw-Produktion und dem Vertrieb bereits im ersten Quartal 2010**
- **Planung ist, dass die European Bank of Reconstruction and Development (EBRD) Anteilseigner bei KAMAZ wird**

Stuttgart/Moskau – Die Daimler AG hat mit der Troika Dialog, Russlands führender Investmentbank, ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Übernahme von fünf Prozent der von Troika Dialog gehaltenen Anteile an KAMAZ unterzeichnet. Damit stärkt Daimler seinen Anteil an der strategischen Partnerschaft mit dem russischen Lkw-Hersteller.

Geplant ist, dass Daimler und die EBRD die Anteile an KAMAZ gemeinsam übernehmen werden. Die Übernahme wird zeitgleich und in enger Koordination erfolgen. Daimler wird seinen Anteil an KAMAZ zunächst um ein Prozent auf 11 Prozent erhöhen, während die restlichen vier Prozent der Anteile von der EBRD gehalten werden. Durch diese Transaktion wird die EBRD im Aufsichtsrat von KAMAZ vertreten sein. Die Daimler AG hat bereits seit 2009 einen Sitz im Aufsichtsrat von KAMAZ. Über den Kaufpreis für den Erwerb der fünf Prozent von Troika Dialog wurde Stillschweigen vereinbart.

Der Grundstein für die strategische Partnerschaft von Daimler Trucks mit KAMAZ, Russian Technologies und Troika Dialog wurde im Dezember 2008 gelegt, als Daimler 10 Prozent der Anteile an KAMAZ übernahm.

Seite 2

Andreas Renschler, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks und Daimler Buses: „Die geplante Erhöhung unserer Anteile an KAMAZ stärkt die strategische Partnerschaft von Daimler Trucks an KAMAZ vor allem im derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Sie ist ein strategisch wichtiger Schritt und ein klares Signal für die Erschließung des russischen Marktes mit seinen hohen Wachstumschancen. Mit der strategischen Partnerschaft bei KAMAZ und den bereits realisierten Projekten haben wir einen weiteren Meilenstein zum Ausbau der globalen Präsenz von Daimler Trucks erreicht.“

Sergei Kogogin, Generaldirektor von KAMAZ fügt hinzu: „Die Erhöhung der strategischen Beteiligung von Daimler Trucks zeigt, dass wir mit unseren Kooperationen auf dem richtigen Weg sind und macht KAMAZ zu einem international konkurrenzfähigen Wettbewerber.“

Ruben Vardanian, Präsident und CEO der Troika Dialog äussert sich wie folgt: „Wir sind als Finanzinvestor sehr zufrieden, dass wir durch diese Partnerschaft, die wir zu Beginn der Wirtschaftskrise eingegangen sind, in kurzer Zeit so weit gekommen sind. Und wir freuen uns, dass wir diese Partnerschaft heute in finanzieller und technologischer Hinsicht weiter ausbauen können. KAMAZ hat in Daimler einen sehr zuverlässigen Partner gefunden, der Vertrauen in die Partnerschaft, die gemeinsame Strategie und in den russischen Fahrzeugmarkt setzt. Aus diesem Grund wird Troika Dialog diese Partnerschaft auch zukünftig unterstützen.“

„Die heute unterzeichnete Vereinbarung hat strategische Bedeutung für Russland und die gesamte russische Automobilindustrie. Sie bestätigt das große Vertrauen von westlichen Unternehmen in die russische Wirtschaft und die Bereitschaft dort zu investieren“, sagt Sergey Chemezov, Generaldirektor von Rostekhnologii und Aufsichtsratsvorsitzender von OJSC KAMAZ.

Daimler Trucks und KAMAZ kommen bei der Realisierung von gemeinsamen Projekten sehr gut voran

Bereits im November 2009 wurden Verträge zur Gründung von zwei Joint Ventures zwischen Daimler Trucks und KAMAZ unterzeichnet.

Am ersten Joint Venture „Fuso KAMAZ Trucks Rus“ werden die Daimler AG und KAMAZ je 50 Prozent halten und starten zunächst mit dem Import von Fuso Lkw als Semi-Knocked-Down (SKD)-Montagesätze aus Japan noch im ersten Quartal 2010. Die Lkw-Produktion erfolgt am KAMAZ Produktionsstandort in Naberezhnye Chelny. Die Vertriebszentrale des neuen Unternehmens ist in Kazan angesiedelt.

Am zweiten Gemeinschaftsunternehmen „Mercedes-Benz Trucks Vostok“ werden die Daimler AG und KAMAZ ebenfalls je 50 Prozent halten. Die Produktion der schweren Mercedes-Benz Lkw Actros und Axor erfolgt zunächst als SKD-Montage ebenfalls in Naberezhnye Chelny. Die Vertriebszentrale für Mercedes-Benz Lkw sowie Mercedes-Benz und Setra Omnibusse in Russland bleibt in Moskau. Die Produktion der Lkw soll im zweiten Quartal 2010 starten, der Vertrieb läuft bereits seit Januar 2010 über das neue Unternehmen Mercedes-Benz Trucks Vostok.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine nicht eintretende Verbesserung oder eine weitere Verschärfung der weltwirtschaftlichen Situation, eine Fortdauer oder eine weitere Verschlimmerung der Turbulenzen an den Kredit- und Finanzmärkten, die zu weiterhin hohen Kosten der Kapitalbeschaffung oder zu einer Einschränkung unserer Finanzierungsmöglichkeiten führen könnten, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von verbrauchsgünstigen Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wodurch unsere Möglichkeit der hinreichenden Auslastung unserer Produktionskapazitäten sowie unsere Möglichkeit von Preissteigerungen beschränkt sein könnte, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen der Produktion, die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein weiterer Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen in allen unseren Geschäftsfeldern, einschließlich der erfolgreichen Repositionierung unseres Nutzfahrzeuggeschäfts im NAFTA Raum, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften an denen wir eine Beteiligung halten, insbesondere EADS, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Über Daimler

Die Daimler AG, Stuttgart, mit ihren Geschäften Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services ist ein weltweit führender Anbieter von Premium-Pkw und Weltmarktführer bei schweren und mittelschweren Lkw sowie bei Bussen. Daimler Financial Services bietet ein umfassendes Finanzdienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement. Daimler vertreibt seine Produkte in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils seit 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus betrachtet es Daimler als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden und die Mobilität der Zukunft sicher und nachhaltig zu gestalten – mit bahnbrechenden Technologien und hochwertigen Produkten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Maybach, Freightliner, Western Star, Mitsubishi

Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt, New York und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2008 setzte der Konzern mit mehr als 270.000 Mitarbeitern 2,1 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 95,9 Mrd. €, das EBIT erreichte 2,7 Mrd. €. Als Unternehmen mit Anspruch auf Spitzenleistung strebt Daimler nachhaltiges Wachstum und Profitabilität auf dem Niveau der Branchenbesten an.

Über KAMAZ

KAMAZ Inc. ist weltweit der elftgrößte Hersteller schwerer Lkw und in Russland Marktführer in diesem Segment. KAMAZ-Fahrzeuge sind in mehr als 80 Ländern der Welt im Einsatz. Innerhalb von zehn Jahren (1999-2008) ist KAMAZ Inc. zum erfolgreichsten russischen Exporteur im Bereich Maschinenbau geworden. KAMAZ Inc. spielt in der weltweiten Automobilbranche eine bedeutende Rolle. Zusammen mit vier führenden ausländischen Herstellern von Fahrzeugkomponenten wurden Joint-Ventures gegründet: ZF KAMA (Schaltgetriebe), CUMMINS KAMA (Motoren), KNORR-BREMSE KAMA (Bremsysteme) und Federal Mogul Naberezhnye Chelny (Teile für Zylinder-Kolbenaggregate). KAMAZ Inc. wurde mit dem „Company-2009“-Preis ausgezeichnet, der in Russland an Unternehmen der Automobilbranche vergeben wird.

Über Troika Dialog

Die 1991 gegründete Troika Dialog Group ist die führende unabhängige Full-Service-Investmentbank und Vermögensverwaltungsfirma in Russland. Ihre Tätigkeit liegt in den Bereichen Wertpapierhandel, Investment-Banking, Privatvermögens- und Anlageverwaltung, Einzelhandelsdistribution und alternative Investments. Troika Dialog hat Niederlassungen in 23 Städten in Russland sowie Büros in London, New York, Kiew, Almaty und Nicosia.

Über Russian Technologies State Corporation

Russian Technologies State Corporation wurde 2007 gemäß dem Bundesgesetz der Russischen Föderation gegründet. Die Aufgabe des Unternehmens ist es, russische Firmen und Hersteller durch entsprechende Maßnahmen auf nationalen und internationalen Märkten bei der Entwicklung, der Produktion und dem Export von industriellen High-Tech-Produkten zu unterstützen sowie Unternehmensinvestitionen für diverse industrielle Branchen zu akquirieren, darunter auch für die Rüstungsindustrie.

Weitere Investor Relations Informationen von Daimler im Internet unter <http://www.daimler.com/investor> und auf mobilen Endgeräten unter <http://mobil.daimler.com>.

Seite 6

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Dr. Michael Mühlbayer

Tel. +49/711-17-93139

Fax +49/711-17-94075

Michael.Muehlbayer@daimler.com

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Fax +49/711-17-94075

Bjoern.Scheib@daimler.com

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Fax +49/711-17-94075

Lutz.Deus@daimler.com

Alexander Vollmer

Tel. +49/711-17-97778

Fax +49/711-17-94075

Alexander.Vollmer@daimler.com